

Wahlkreis:	80 Coesfeld II
------------	----------------

**Niederschrift  
über die Sitzung des Kreiswahlausschusses  
zur Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlkreis  
der Landtagswahl am 14. Mai 2017**

Coesfeld, den 17.05.2017

## 1. Zur Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Landtagswahl

im Wahlkreis

80 Coesfeld II

trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Kreiswahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

	Familienname, Vorname	Wohnort	Funktion
1.	Dr. Schulze Pellengahr, Christian	Nottuln	als Vorsitzende/r <del>als stellvertretende/r Vorsitzende/r</del>
2.	Bednarz, Waltraud	Dülmen	als Beisitzer/in
3.	Holz, Anton	Lüdinghausen	als Beisitzer/in
<del>4.</del>	<del>Kodmann, Willi</del>	<del>Lüdinghausen</del>	<del>als Beisitzer/in</del>
5.	Kummann, Norbert	Nottuln	als Beisitzer/in
<del>6.</del>	<del>Lonz, Lambert</del>	<del>Senden</del>	<del>als Beisitzer/in</del>
7.	Wessels, Wilhelm	Dülmen	als Beisitzer/in

Ferner waren zugezogen:

	Vor- und Familienname	Funktion/Aufgabe
1.	Lechtenberg, Christian	als Schriftführer/in
2.	Heuermann, Wolfgang	als Hilfskraft
3.		

Ort und Zeit der Sitzung sowie die Tagesordnung waren nach § 3 Abs. 2 der Landeswahlverordnung öffentlich bekannt gemacht worden.

## 2. Dem Kreiswahlausschuss lagen insgesamt 107 Wahlniederschriften der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände des Wahlkreises und die als Anlage beigefügte Zusammenstellung der Ergebnisse nach Stimmbezirken und Gemeinden vor.

Der Kreiswahlausschuss nahm die folgende(n) rechnerische(n) Berichtigung(en) in den Feststellungen der (Brief-) Wahlvorstände vor:

Stadt Olfen, Stimmbezirk 008, F5 Piraten, -13 jetzt 3, F6 DIE LINKE, +13 jetzt 19

Er trug Bedenken vor gegen die folgende(n) Entscheidung(en) der (Brief-)Wahlvorstände über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln:<sup>1)</sup>


3. Die Aufrechnung der Ergebnisse sämtlicher Stimmbezirke einschließlich des Ergebnisses der Briefwahl ergab folgendes Gesamtergebnis für den Wahlkreis:

Kennbuchstabe <sup>3)</sup>

A	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>117.194</b>
B	<b>Wähler/innen</b>	<b>83.298</b>
<hr/>		
C	<b>Ungültige <u>Erst</u>stimmen</b>	<b>1.414</b>
D	<b>Gültige <u>Erst</u>stimmen</b>	<b>81.884</b>

Von den gültigen Erststimmen entfielen auf

	<b>Bewerber/in</b> (Vor- und Familienname)	<b>Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe oder Kennwort bei Wahlvorschlag eines/r Einzelbewerbers/in <sup>4)</sup></b>	<b>Stimmen</b>
D1	1. Stinka, André (SPD)	SPD	<b>24.918</b>
D2	2. Panske, Dietmar (CDU)	CDU	<b>40.584</b>
D3	3. Jansen, Patrick (GRÜNE)	GRÜNE	<b>4.869</b>
D4	4. Schäfer, Sabine (FDP)	FDP	<b>8.010</b>
D6	6. Stegemann, Klaus (DIE LINKE)	DIE LINKE	<b>3.503</b>

E	Ungültige <u>Zweit</u> stimmen	713
F	Gültige <u>Zweit</u> stimmen	82.585

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf

	Landesliste (Kurzbezeichnung der Partei)	Stimmen
F1	1. SPD	22.712
F2	2. CDU	35.352
F3	3. GRÜNE	4.640
F4	4. FDP	10.619
F5	5. PIRATEN	617
F6	6. DIE LINKE	2.589
F7	7. NPD	209
F8	8. Die PARTEI	292
F9	9. FREIE WÄHLER	215
F10	10. BIG	22
F11	11. FBI/FWG	31
F12	12. ÖDP	91
F13	13. Volksabstimmung	43
F14	14. TIERSCHUTZliste	398
F15	15. AD-Demokraten NRW	29
F16	16. AfD	4.154
F17	17. AUFBRUCH C	25
F18	18. BGE	28
F19	19. DBD	56
F20	20. DKP	9
F21	21. ZENTRUM	27
F22	22. DIE RECHTE	30
F23	23. REP	42
F24	24. DIE VIOLETTEN	55
F25	25. JED	68
F26	26. MLPD	39
F27	27. PAN	7
F28	28. Gesundheitsforschung	61
F29	29. PARTEILOSE WG „BRD“	18
F30	30. Schöner Leben	38
F31	31. V-Partei <sup>9</sup>	69

4. Nach der Feststellung des Gesamtergebnisses wurde die als Anlage zu dieser Niederschrift beigefügte Zusammenstellung (Anlage 21 LWahlO) nach Stimmbezirken, Briefwahlvorständen und Gemeinden ~~von der Kreiswahlleiterin~~ vom Kreiswahlleiter, von den Beisitzerinnen / von den Beisitzern und von dem/der Schriftführer/in unterschrieben.

5.  <sup>5)</sup> Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass ~~die Bewerberin~~/der Bewerber **Panske, Dietmar (CDU)** (Kreiswahlvorschlag Nr. 2) die meisten Stimmen auf sich vereinigt und damit im Wahlkreis gewählt ist. <sup>2)</sup>

<sup>5)</sup> Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass die Bewerberin / der Bewerber  
..... (Kreiswahlvorschlag Nr. ....)

und die Bewerberin / der Bewerber

..... (Kreiswahlvorschlag Nr. ....)

die meisten Stimmen bei **Stimmengleichheit** auf sich vereinigen. <sup>2)</sup>

Daraufhin zog die Kreiswahlleiterin oder der Kreiswahlleiter das Los (§ 32 Abs. 1 Satz 2 des Landeswahlgesetzes), das auf die Bewerberin / den Bewerber

..... (Kreiswahlvorschlag Nr. ....) fiel. <sup>2)</sup>

6. <sup>5)</sup> Da aufgrund der Wahl der Bewerberin/des Bewerbers ..... die Voraussetzungen des § 33 Abs. 2 Satz 4 des Landeswahlggesetzes vorlagen, wurde an Hand der angeforderten Stimmzettel, auf denen die Erststimme für den/die gewählte/n Bewerber/in abgegeben worden war, ermittelt, für welche Landeslisten diese Wähler/innen ihre Zweitstimmen abgegeben haben. Der Kreiswahlausschuss stellte fest:<sup>2)</sup>

Zahl der für die/den Bewerber/in abgegebenen gültigen Erststimmen

auf diesen Stimmzetteln wurden abgegeben

ungültige Zweitstimmen

gültige Zweitstimmen

von den Zweitstimmen entfielen auf

F1	1. SPD	
F2	2. CDU	
F3	3. GRÜNE	
F4	4. FDP	
F5	5. PIRATEN	
F6	6. DIE LINKE	
F7	7. NPD	
F8	8. Die PARTEI	
F9	9. FREIE WÄHLER	
F10	10. BIG	
F11	11. FBI/FWG	
F12	12. ÖDP	
F13	13. Volksabstimmung	
F14	14. TIERSCHUTZliste	
F15	15. AD-Demokraten NRW	
F16	16. AfD	
F17	17. AUFBRUCH C	
F18	18. BGE	
F19	19. DBD	
F20	20. DKP	
F21	21. ZENTRUM	
F22	22. DIE RECHTE	
F23	23. REP	
F24	24. DIE VIOLETTEN	
F25	25. JED	
F26	26. MLPD	
F27	27. PAN	
F28	28. Gesundheitsforschung	
F29	29. PARTEILOSE WG „BRD“	
F30	30. Schöner Leben	
F31	31. V-Partei <sup>3)</sup>	

und sind bei diesen Landeslisten abzusetzen.

7. Der/Die Kreiswählerleiter/in gab das Wahlergebnis des Wahlkreises mündlich bekannt. Die Sitzung war öffentlich. Vorstehende Niederschrift wurde ~~von der Kreiswählerleiterin~~/vom Kreiswählerleiter, den Beisitzern/den Beisitzerinnen und dem/der Schriftführer/in genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ort und Datum  
Coesfeld, 17.05.2017

Der/Die Kreiswählerleiter/in  
*L. Schmidt Pilling*

Der/Die Schriftführer/in  
*O. ...*

Die Beisitzer/innen

1.	<i>Northolt</i>
2.	<i>...</i>
3.	<i>...</i>
4.	<i>W. Bestward</i>
5.	
6.	

- 
- 1) Der Wahlausschuss ist an die hierüber getroffenen Entscheidungen der Wahlvorstände gebunden. Die Bedenken in der Wahlniederschrift dienen als Unterlage für die Wahlprüfung.
  - 2) Streichen, wenn das nicht erforderlich war.
  - 3) Kennziffer nach der Zusammenstellung der Anlage 21 LWahlO.
  - 4) Nichtzutreffendes streichen
  - 5) Zutreffendes ankreuzen